

Kein Geld mehr für den «Fäger»

WORB • Die Gemeinde unterstützt den «Fäger», die Berner Ferien- und Freizeittaktion, seit 2002 mit einem Beitrag von drei Franken pro schulpflichtigem Kind. Das Angebot ist jährlich von rund 80 bis 100 Worber Kindern genutzt worden. Im Mai 2014 hat die Direktion für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern angekündigt, dass der Gemeindebeitrag wegen Sparaufträgen von drei auf sieben Franken pro schulpflichtiges Kind erhöht werden müsse. Für Worb würden die Kosten von 3300 auf 8900 Franken ansteigen. Die Stadt Bern bezahlt gegenwärtig vier Franken pro Kind und kommt für die Personal- und Administrationskosten auf.

Der Gemeinderat ist zur Einschätzung gelangt, dass sich Worb diese Kostensteigerung angesichts der angespannten Finanzlage nicht leisten könne. Er hebt die Unterstützung des «Fäger» deshalb auf den 1. Januar 2015 auf. Weil Worb über ein eigenes vielfältiges Ferien- und Freizeitangebot verfüge, sei diese Sparmassnahme vertretbar, schreibt der Gemeinderat in einer Mitteilung. Zudem könnten die Worber Kinder weiterhin an den Veranstaltungen des Kinderprogr und der Kinderuni Bern teilnehmen.